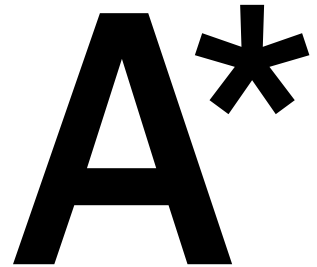


Medienmitteilung

Aarau, April 2022



Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel

15. Mai – 7. August 2022

Aargauer Kunsthaus, Aarau

Sie wächst und wächst: Die Sammlung des Aargauer Kunsthauses zählt bereits über 20'000 Werke. Die Sonderausstellung präsentiert in Aarau eine Auswahl der Neuzugänge – in Kombination mit weiteren zeitgenössischen Schlüsselwerken. *Davor · Darin · Danach* reflektiert die Sammlung in drei Kapiteln: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Eine neues Augmented Reality Angebot ermöglicht vertiefende Blicke auf eine Auswahl der ausgestellten Werke.

Die Sammlung – das Fundament des Aargauer Kunsthauses – wächst dynamisch und vereint heute über 20 000 Werke der Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Namhafte Schenkungen und Deposita – wie aus der Sammlung Ringier, der Bundeskunstsammlung, der Walter A. Bechtler-Stiftung oder von den Freunden der Aargauischen Kunstsammlung – haben in den letzten Jahren zur herausragenden Bedeutung der Sammlung in der europäischen Kunstlandschaft beigetragen. Diese Zugänge, darunter viele Arbeiten des zeitgenössischen Kunstschaffens, setzen frische Impulse und stellen überraschende Bezüge innerhalb der Bestände her.

In drei Kapiteln spannt die Ausstellung über die gesamte Kunsthausebene von 3000 m² verteilt neue Erzählbögen. *Davor · Darin · Danach – Die Sammlung im Wandel* reflektiert die Vergangenheit, befragt die Gegenwart und wagt einen Blick in die Zukunft. Dabei wird mitunter lustvoll mit vertrauten chronologischen Ordnungsprinzipien gebrochen. Einhergehend mit der Auseinandersetzung rund um Raum und Zeitlichkeit verweist der Titel zugleich auf installative Fragestellungen, die in vielen der präsentierten Kunstwerke angelegt sind.

Bedeutende Neuzugänge treffen in ausdrucksstarker Setzung auf Schlüsselwerke der Gegenwartskunst seit den 1960-Jahren. Die Schau vereint Fotografie, Skulptur, Malerei, Video, Druckgrafik und Zeichnung mit raumgreifenden Installationen und ortsspezifischen Arbeiten, die für diesen Anlass neu geschaffen werden. Die Ausstellung gewährt einmalige Einblicke in die Bestände der umfassendsten öffentlichen Sammlung von Kunst aus der Schweiz und lädt zu lebendigen Begegnungen und Neuentdeckungen ein.

***Aargauer Kunsthaus**

Aargauerplatz, CH-5001 Aarau

T +41 (0)62 835 23 30

F +41 (0)62 835 23 29

kunsthau@ag.ch

www.aargauerkunsthau.ch

Marc Bauer (*1975) spürt in seiner raumgreifenden zeichnerischen Arbeit *Sphinx, 1931, 1935/1947* (2014/2022) dem historischen Vermächtnis des Schweizer Künstlers **Karl Ballmer** (1891-1958) nach, dessen Werk im Nationalsozialismus der 1930er Jahre als "entartet" klassifiziert wurde. Bauer thematisiert in seiner Installation das Erinnern an eine persönliche Vergangenheit, aber auch an das, was wir gemeinhin "die Geschichte" nennen. In Bauers Zeichnungen vermischen sich das Individuelle und das Allgemeine - private Fotos und Aufnahmen historischer Ereignisse werden auf der Bildebene überlagert. Was Fiktion ist und was Fakt, bleibt in der Schwebelage, und so veranschaulicht das Werk, wie Geschichte "gemacht" wird. Dass die Geschichte zuweilen an die Abgründe des menschlichen Daseins führen mag, verdeutlicht auch **Valérie Favres (*1959)** künstlerische Annäherung an den selbstbestimmten Tod in den 33 bildgewaltigen Gemälden aus dem Zyklus *Selbstmord* (2003-2013). Ein ganz anderer Bruch mit dem Raum-Zeit-Gefüge wird in der cineastischen Videoarbeit *Eight* (2001) von **Teresa Hubbard (*1965)** und **Alexander Birchler (*1962)** sichtbar. Im Rundgang durch das Untergeschoss offenbart sich auf diese Weise die poetische Auseinandersetzung mit der kollektiven und zutiefst individuellen Gedächtnisleistung, die in der bildenden Kunst seit jeher vollzogen wird.

Im Erdgeschoss bekennt *Davor · Darin · Danach* auch Mut zur Lücke, und zwar wortwörtlich mit **Urs Fischers (*1958)** ortsspezifischer Wandintervention *The Intelligence of Flowers* (2003/2005), die ungewohnte Ein- und Durchblicke schafft. Zwei erstmals in Aarau präsentierte Schenkungen aus der Sammlung Ringier decken auf, wo Potenzial zur künftigen Sammlungserweiterung schlummert: So befinden sich neu mit der Neonarbeit *Glamour* (1996) oder dem Acrylgemälde *Does my butt look big in this?* (2003) wichtige Werke der Westschweizer Künstlerin **Sylvie Fleury (*1961)** im Haus. Hingegen ergänzt die begehbare Skulptur *The Dancer and the Dance* (2002) von **Ugo Rondinone (*1964)** das bereits stattliche Sammlungskonvolut des international bekannten Künstlers um eine weitere eindruckliche Raumchoreografie.

So treffen eine Fülle von Neuzugängen in überraschender Setzung auf zeitgenössische Schlüsselwerke aus der Kunsthauassammlung, wie **Mai-Thu Perrets (*1976)** begehbare, überdimensionierte Teekanne *Little Planetary Harmony* (2006). **Shirana Shahbazi (*1974)** wiederum kombiniert in *Untitled 11-2012* (2012) analoge Fotografien mit einer geometrisch-räumlichen Wandmalerei und lässt Besuchende ebenso in einen Bildraum eintreten. Auch in **Christian Marclays (*1955)** aufwendig animierter, gross angelegter Videoinstallation *Surround Sounds* (2014/15) taucht das Publikum in die Weiten einer lautmalerischen Bildwelt ein. Sie ist seit ihrer Erstpräsentation 2015 zum zweiten Mal in Aarau zu sehen. In diesen und weiteren Arbeiten im Erdgeschoss wird das zeit- und raumabhängige *Darin* auf besondere Weise erfahrbar.

Die Ausstellung bietet zudem eine feine Auswahl an Werken, die zum Wiederentdecken einladen und trotz ihres etwas weiter zurückliegenden Entstehungsdatums nichts von ihrer visionären Strahlkraft eingebüsst haben -

allen voran Arbeiten von **Balthasar Burkhard (1944-2010)**, **Max Matter (*1941)**, **Hans Schärer (1927-1997)** und **Hannah Villiger (1951-1997)**.

Neben wichtigen Werken arrivierter Schweizer Kunstschafter vereint die Ausstellung auch eine Vielzahl von Arbeiten einer jüngeren Generation, wie **Seline Baumgartner (*1980)**, **Taiyo Onorato (*1979)** & **Nico Krebs (*1979)** oder **Francisco Sierra (*1977)**, dessen Karriere ihre Anfänge unter anderem im Aargauer Kunsthaus nahm.

Die grosse Sammlungspräsentation wird um zwei Gastbeiträge erweitert. Die Aargauerin **Veronika Spierenburg (*1981)** schafft für den Hof eine ephemere ortsspezifische Installation, und der Aktions- und Konzeptkünstler **San Keller (*1971)**, ebenfalls mit Werken in der Sammlung vertreten, macht mit seinem *Museum San Keller* einen Zwischenhalt im Aargauer Kunsthaus, bevor es zukünftig als nomadisierendes Projekt auf Reisen gehen wird.

Die Ausstellung gewährt mit einer Vielzahl an Werken von rund 60 Kunstschaftern einmalige Einblicke in die Bestände der umfassendsten öffentlichen Sammlung von Schweizer Kunst und lädt zu lebendigen Begegnungen ein.

Kunstschafter in der Ausstellung (Auswahl)

John M. Armleder (*1948), Marc Bauer (*1975), Seline Baumgartner (*1980), Balthasar Burkhard (1944 -2010), Miriam Cahn (*1949), Valentin Carron (*1977), Julian Charrière (*1987), Valérie Favre (*1959), Urs Fischer (*1973), Fischli / Weiss (*1952 / 1946 -2012), Sylvie Fleury (*1961), Franziska Furter (*1972), Christian Gonzenbach (*1975), Stefan Gritsch (*1951), Michael Günzburger (*1974), Alex Hanimann (*1955), Andrea Heller (*1975), Teresa Hubbard / Alexander Birchler (*1965 /*1962), Daniel Robert Hunziker (*1965), San Keller (*1971), Zilla Leutenegger (*1968), Urs Lüthi (*1947), Lutz & Guggisberg (*1968 /*1966), Christian Marclay (*1955), Max Matter (*1941), Thomas Müllenbach (*1949), Christian Philipp Müller (*1957), Karim Noureldin (*1967), Edit Oderbolz (*1966), Taiyo Onorato & Nico Krebs (*1979 /*1979), Uriel Orlow (*1973), Mai-Thu Perret (*1976), Elodie Pong (*1966), Markus Raetz (1941 -2020), Didier Rittener (*1969), Giacomo Santiago Rogado (*1979), Ugo Rondinone (*1964), Ilona Ruegg (*1949), Hans Schärer (1927 - 1997), Shirana Shahbazi (*1974), Francisco Sierra (*1977), Roman Signer (*1938), Veronika Spierenburg (*1981), Christine Streuli (*1975), Hugo Suter (1943 -2013), Paul Takács (*1974), Fiona Tan (*1966), Hannah Villiger (*1951 - 1997) und weitere

Kuratorinnen

Simona Ciuccio & Katrin Weilenmann

Kuratorische Assistenz

Bassma El Adisey

Vorschau für die Medien

Donnerstag 12.5., 11 Uhr

Ausstellungsrundgang mit den Kuratorinnen Simona Ciuccio & Katrin Weilenmann und Direktorin Dr. Katharina Ammann.

Information und Anmeldung: christina.omlin@ag.ch

Vernissage

Samstag 14.5., 17 Uhr

Es sprechen

Dr. Katharina Ammann, Direktorin

Roberto Belci, Regionenleiter Credit Suisse Aargau

Simona Ciuccio, Sammlungskuratorin

Anschliessend Apéro und Essen im Zelt

Freier Eintritt

Vorbesichtigung Kunstverein

Samstag 14.5., 16 - 17 Uhr

Exklusiv für Gönner/innen und Mitglieder des Aargauischen Kunstvereins

Veranstaltungen

Donnerstag, 2.6., 18.30 Uhr

Werden Sie zum "Museum San Keller" auf Zeit

Gemeinsam mit Marianne und Fritz Keller stellt der Aktionskünstler San Keller die Geschichte des *Museum San Keller* vor. Sie beantworten zudem Fragen von Interessierten, die sich vorstellen können, das *Museum San Keller* zukünftig in ihren privaten Räumen temporär der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Donnerstag 16.6., 18.30 Uhr und 20 Uhr

Fenêtres ouvertes

Eine Tanzperformance des Michal B. Poladian Children's & Junior Dance Theatre

*Aargauer Kunsthaus

Leitung Michal B. Poladian, in Zusammenarbeit mit Jennifer Schippert
Matheja, Rahel Merz, Michaela Kvet, Elisa Peter Rossignoli

Zwei Ensembles, zwei Konzepte, die sich im Aargauer Kunsthaus zu einem künstlerischen Augenschmaus vereinen. Mal emotional überbordend, poetisch, frech oder eher abstrakt, werden Fenster zu verschiedenen Welten geöffnet, die dem Publikum Raum für eigene Bilder und Eindrücke lassen. Tanz als Dialog zwischen Raum, Kunst und Emotion.

Augmented Reality – digitale Vermittlung

Für den individuellen Rundgang steht den Besucher/innen ein neu entwickeltes Augmented Reality Angebot zu über 20 ausgewählten Werken der Ausstellung kostenlos zur Verfügung.

21. – 26.6.2022 Blumen für die Kunst.

Florale Interpretationen von Werken aus der Sammlung

Während der Sonderausstellung *Blumen für die Kunst* wird die Ausstellung *Davor · Darin · Danach* in abgeänderter Form zu sehen sein.

Informationen zu den Details und allfälligen, kurzfristigen Programmanpassungen finden Sie auf unserer Website www.aargauerkunsthaus.ch.

Dank

Die Ausstellung wird unterstützt von: Kanton Aargau, Aargauischer Kunstverein, Credit Suisse (Hauptsponsorin), Stadt Aarau, Bundesamt für Kultur

Öffnungszeiten Aargauer Kunsthaus

Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr, Donnerstag 10 – 20 Uhr
Montag geschlossen

Öffnungszeiten Feiertage

Auffahrt 26.5. 10 – 17 Uhr
Pfingsten 5.6. 10 – 17 Uhr
Pfingstmontag 6.6. 10 – 17 Uhr
Vorabend Maienzug 30.6. 10 – 17 Uhr
Maienzug 1.7. 10 – 17 Uhr
Nationalfeiertag 1.8. 10 – 17 Uhr

Bildmaterial

Auf unserer Website www.aargauerkunsthaus.ch > **Medien** stehen Bilder zum Herunterladen bereit. Bitte beachten Sie die Bildnachweise.

Für weitere Informationen

Simona Ciuccio, Sammlungskuratorin

Tel. +41 62 835 23 22, E-Mail: simona.ciuccio@ag.ch

Katrin Weilenmann, Co-Kuratorin

Tel. +41 62 835 23 71, E-Mail: katrin.weilenmann@ag.ch

Christina Omlin, Kommunikation Aargauer Kunsthaus

Tel. +41 62 835 44 79, E-Mail: christina.omlin@ag.ch